

STELLUNGNAHME

Tag der Befreiung

Kriegsende vor 75 Jahren am 8. Mai 1945. Im Namen von Oberhausener Bürger*innen, die sich in Friedensgruppen und Friedensprojekten der Stadt engagieren, erinnern wir an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren.

Nach unendlichem Leid, das die Nationalsozialisten über ganz Europa gebracht hatten, unterzeichnete am 8. Mai 1945 die deutsche Heeresführung die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Truppen.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch heute dieser Tag in Erinnerung bleibt – nicht nur als das Ende des Zweiten Weltkriegs mit seinen Millionen Toten, sondern vor allem als Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus mit seinem unfassbaren Terror gegenüber den Juden, Sinti und Roma, Russen, Polen, Homosexuellen und religiös und politisch Andersdenkenden. Von den etwa 15 Millionen in Europa ermordeten Zivilisten waren mehr als 6,2 Millionen jüdischer Abstammung, ferner mindestens 220.000 Sinti und Roma und etwa 275.000 „Euthanasie“-Opfer.

Nur kleine Teile der Bevölkerung machten sich damals bewusst, dass nicht in erster Linie ein Krieg verloren, sondern dass mit dem Ende des Krieges die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten vorbei war: das Ende des Krieges bedeutete die Befreiung vom Nazi-Terror. Aber nur langsam wurden die Gräueltaten des Nazi-Terrors bekannt – das, was viele nicht wahrgenommen hatten oder nicht wahrhaben wollten. Die Mehrheit der Deutschen wollte so schnell wie möglich zur Tagesordnung übergehen, sich mit eigener Beteiligung und Verantwortung nicht auseinandersetzen. Bis in die Gegenwart wird die Erinnerung an Krieg und Terror relativiert und in Frage gestellt.

N 122 - Oberhausen

08.05.2020

- 2 -

Von den am Krieg beteiligten Ländern hat besonders die russische Bevölkerung sehr große Opfer gebracht. Am Ende des Krieges waren etwa 27 Millionen getötete russische Menschen zu beklagen, davon ungefähr die Hälfte als Soldaten, von denen drei Millionen in deutscher Kriegsgefangenschaft starben. Um so schwerer verständlich ist für die Unterzeichner, dass ausgerechnet zum 75. Jahrestag des Kriegsendes die NATO im April und Mai dieses Jahres an der russischen Grenze eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges geplant war – das nun allerdings als Reaktion auf die Ausbreitung des COVID-19 Virus offiziell abgesagt ist.

Im Gedenken an das millionenfache Sterben im Zweiten Weltkrieg möchten wir daran erinnern, dass jede Form von Militarismus nur Gewalt und Schrecken hervorbringt, und sprechen uns für Frieden, Entspannungspolitik und Abrüstung aus.

Die Erinnerung an den 8. Mai 1945 mahnt und lehrt uns: Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!
Ev. Kirche, DGB-Stadtverband, Flüchtlingsrat, Friedensinitiative, Fridays for Future, Friedensdorf, GEW, Die Grünen, Die Linke, Omas gegen rechts, Runder Tisch gegen Rechts/ Antifaschistisches Bündnis, SPD, VVN/BdA (alle aus Oberhausen)

- 2 -